

Akupunktur in der Schwangerschaft zur wirksamen und schonenden Behandlung von Beschwerden sowie in speziellen Fällen während Schwangerschaft und Stillzeit, "Aku-Tape":

Bevor mit Akupunktur behandelt wird, muss eine ernsthafte Ursache von Beschwerden ausgeschlossen sein und keine andere insgesamt bessere Behandlungsmethode vorliegen.

Was sind die besonderen Vorteile der Akupunktur in der Schwangerschaft?

Akupunktur ist annähernd nebenwirkungsfrei, kann in geeigneten Fällen Medikamente ersetzen oder einsparen, ist auch neben anderen Behandlungsverfahren einsetzbar und wiederholbar.

Wie wirkt Akupunktur?

Akupunktur unterstützt die Selbstheilungsprozesse des Körpers.

Bei welchen Beschwerden hat sich Akupunktur in der Schwangerschaft bewährt?

- Übelkeit und Erbrechen
Besonders in den ersten 3 Monaten der Schwangerschaft ist man bemüht, soweit wie möglich Medikamente zu vermeiden. Akupunktur ist hier nach unserer Erfahrung wirksamer als andere alternativmedizinische Methoden (z.B. Homöopathie).
- Kopfschmerzen
Können mit Akupunktur behandelt werden, solange sie durch Verspannungen und nicht durch „Gestose“ bedingt sind.
- Rückenschmerzen und ausstrahlende Ischias-Beschwerden
Sie sind ab Beginn der Schwangerschaft häufig. Auch ausgeprägte Fälle sind mit Akupunktur gut und oft schnell behandelbar (oft reichen ein bis drei Sitzungen). Je früher nach Beginn der Beschwerden mit der Akupunktur begonnen wird, desto schneller und dauerhafter ist der Erfolg.
- Ödeme
Nach unserer Erfahrung werden sie durch Akupunktur in ihrem Fortschreiten gebremst und ihre Folgebeschwerden wie z.B. Taubheit in den Fingern werden reduziert.
- Heuschnupfen, Asthmaneigung, wiederholte Infekte
Akupunktur kann die Stärke der Beschwerden lindern und somit den Medikamentenbedarf reduzieren.

Akupunktur in speziellen Fällen während der Schwangerschaft und Stillzeit:

- Raucherentwöhnung
Wird empfohlen möglichst bald nach dem Feststellen der Schwangerschaft.
- Wendung bei Beckenendlage
Kann mit Akupunktur schonend versucht werden - die Erfolgsrate ist bei einer Zweitgebärenden höher.
- Verkürzung der Geburtsdauer mit Akupunktur
Eine Studie an der Universität Heidelberg hat nachgewiesen, dass besondere Akupunktur-Behandlungen in den letzten Schwangerschaftswochen die Geburtsdauer um ca. zwei Stunden verkürzen (eine vorzeitige Geburt wird beim Fehlen einer Frühgeburtsneigung durch Akupunktur nicht ausgelöst).
- Wenn die Entbindung durch einen Kaiserschnitt unumgänglich wird
Während der letzten Schwangerschaftswochen kann eine vorsorgliche Akupunktur zu besserer Wundheilung und schnellerer Erholung nach der Operation beitragen.
- Stillprobleme
Bei Stillproblemen kann der Milchfluss auch durch Akupunktur reguliert werden.

Aku-Tape ergänzt oder ersetzt die Nadeln:

Das Anlegen eines Aku-Tapes am Meridianverlauf oder am Akupunkturpunkt verändert dort die Durchblutung und den Lymphfluss allein durch die Körperbewegungen. Der dadurch gebesserte Stoffwechsel wirkt sich wie eine kontinuierliche milde Massage aus.

